

# ALPENÜBERQUERUNG MIT DER RIKSCHA

**München – Der Alpenüberquerer Ecki Achterberg nimmt seine 14. Alpenüberquerungs-Methode ins Visier.**

Am 03. Juni 2015 starten die vier Radler Katinka Schütt, Leo Häberlein, Steve Weinberger und Ecki Achterberg die Überquerung der Alpen mit zwei Rikschas. Drei Fahrtage sind für die ca. 420 km lange Strecke geplant, die in München beginnen und über Bad Tölz, Achensee, Innsbruck, Brenner, Bozen und Trento nach Torbole an den Gardasee führen soll.

Unterwegs sind die vier mit zwei E-unterstützten Rikschas, die von den Pedalhelden München zur Verfügung gestellt werden. Radlmäßig sind die Vier gut im Training, Rikscha-Erfahrung haben sie indes bisher noch nicht. Doch gerade das Neue und die Herausforderung sind es, die sie antreibt.

Zusätzliche Motivation ist das Wissen, dass noch nicht viele Menschen mit einer Rikscha über die Alpen geradelt sind - zu diesem erlauchten Kreis wollen die vier gehören! Und offen sein für alles, was ihnen unterwegs wiederfährt. Sich anstrengen. Über sich hinauswachsen. Am Ziel jubeln.

„Im Moment zwickt's bei mir ziemlich im linken Knie und ich kann nur hoffen, dass ich rechtzeitig fit werde“, sagt Achterberg mit ernster Miene. „Aber die anderen drei scheinen mir echte Steigungs-Freaks zu sein. Dann muss ich mich wohl oder übel für die Abfahrten opfern...“, ergänzt er grinsend.

## Der Alpenüberquerer - über alle Berge!

Ecki Achterberg treibt es seit nunmehr 10 Jahren um, die Alpen auf möglichst verschiedene Art und Weise zu überqueren.

Zuerst war es die Fahrt von München an den Gardasee mit einer 50-er Vespa, dann eine knackige Radl-Tour in 1,5 Tagen nach Torbole, gefolgt von einer Überfahrt mit dem Heißluftballon. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war es ein Projekt. Seither folgten klassische Überquerungsmethoden wie Auto, Zug, Flugzeug, Bus. Und ausgefallener wie Tretroller, motorbetriebener Drachenflieger, Quad, Trike, Tandem oder Piaggio Ape.



Ecki Achterberg bei seiner Alpenüberquerung mit dem Tretroller

„Jede einzelne Überquerung bietet die Möglichkeit, in wenige Tage vieles von dem zu packen, was in einem Alltag, der von Beruf und Familie geprägt ist, unweigerlich untergeht: Herausforderung, Natur erleben, Abenteuer, Sport treiben, neue Menschen treffen und neue Orte erkunden, Ehrgeiz entwickeln, Unvorhergesehenes meistern, mit einfachen Mitteln Einzigartiges tun – frei sein!“ sagt Achterberg.

Nun also die Rikscha als insgesamt 14. Überquerungsmethode! Und weitere werden folgen.

**Kontakt für weitere Informationen, Interviews oder Begleitung einer aktuellen Alpenüberquerung als Bild oder Film-Dokumentation:**

DER ALPENÜBERQUERER – Ecki Achterberg

E-Mail: [alpenueberquerer@gmx.net](mailto:alpenueberquerer@gmx.net)

Tel.: 0177 / 54 78 214

Weitere Informationen:

[www.der-alpenueberquerer.de](http://www.der-alpenueberquerer.de) und [www.facebook.com/alpenueberquerer](https://www.facebook.com/alpenueberquerer)

